

sonderes Aroma ausgezeichneten Gewässers seines sächsischen Bürgerrechtes verlustig erklärt werden müsste. —

Schliesslich sei noch bemerkt, dass die in der Flora für Leipzig so häufig genannte, doch den wenigsten Herren Leipzigern bekannte, *Anemone nemorosa* × *ranunculoides* vor etwa zehn Jahren von meinem Bruder A. B. von neuem (bei Eutritzsch!) aufgefunden wurde. Sie mag dort nicht erst in jüngerer Zeit entstanden sein; die alljährlich erscheinenden etwa zweihundert Blütenstengel sind auf einen wenige Quadratmeter fassenden Platz zusammengedrängt und mögen ursprünglich aus einem Individuum hervorgegangen sein. Der dortige Hybrid steht der *Anemone nemorosa* näher als der *A. ranunculoides*; er ist eine stattliche Pflanze von elegantem Wuchs und zart-gelblicher (keineswegs bleicher) Blütenfarbe.

Belgrad, den 22. Sept. 1888.

Neueste Nachrichten aus botanischen Kreisen.

8) Bonn. Dr. Friedr. Johow, Privatdozent der Botanik und Assistent am botanischen Institut, hat einen Ruf als Professor an die Normalschule zu Santiago in Chile erhalten.

9) Cambridge (England). Francis Darwin (Sohn von Charles Darwin), Lektor der Botanik am Trinity College, ist zum Professor der Botanik am Christ College ernannt worden.

10) Darmstadt. Dr. Adolf Hansen hat sich an der Technischen Hochschule als Dozent der Botanik habilitiert.

11) Donnstetten (Württemberg). Der bekannte Florist Pfarrer Kemmler starb am 1. November 1888.

12) Erlangen. Hier liess sich Dr. Th. Bokorny als Dozent der Botanik nieder.

13) Freiburg i. B. Die neuesten Hefte der „Mitteilungen des Badischen Botanischen Vereins“ (No. 54—56) enthalten folgende Artikel: Dr. Hoch, Notizen über den Blütenbau der Rebe; Dr. Klein über die Flora von Stuttgart und Umgebung, hersg. von Prof. Dr. Kirchner; Dr. Klein, ein paar Kunstgriffe beim Sammeln von Süsswasseralgen; Prof. Neuberger, Notiz über *Salix daphnoides-incana* mas; G. Lagerheim, Neue Beiträge zur Pilzflora von Freiburg und Umgebung.

14) Graz. Die umfangreiche Bibliothek des verstorbenen Botanikers Professor Leitgeb wurde für das hiesige botanische Institut angekauft.

15) Giessen. Kalender der oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde für das Gesellschaftsjahr 1889—90. Versammlungstage: 6. Febr.; 8. Mai; 14. Juli Generalversammlung Morgens 11 Uhr zu Schotten; 6. Novb.; 4. Dezember; 8. Januar (1890) Generalversammlung in Giessen. [Die Sitzungen finden abends 6 Uhr in der kleinen Aula der Universität statt].

16) Graz. Zum ord. Prof. der Botanik und Direktor des bot. Gartens und Institutes ist Dr. G. Haberland ernannt worden.

17) Halle S. In diesem Jahre finden 2 Jubiläen von Pflanzen-Einführungen statt. 1789 wurde in Europa das Chrysanthemum und in England die Dahlia eingeführt.

18) Hamburg. Als Nachfolger von Dr. Brick ist Dr. Max Lierau in Breslau zum ersten Assistenten am botanischen Museum und botanischen Laboratorium für Warenkunde ernannt worden.

19) Halle S. Die No. 7 (16. Febr. 1889) der Zeitschrift „Natur“ bringt Bild und Lebensbeschreibung des berühmten Münchener Botanikers Prof. Dr. K. von Nägeli.

20) Himmertsried (Württemberg). Hier starb am 8. Nov. 1888 im 31. Lebensjahre ein eifriger Botaniker Lehrer Lorenz Herter (Langjähriger Abonn. dieser Zeitschr.: d. Red.)

21) Jena. Dr. David Dietrich, Kustos am Herbarium der Univ., starb am 23. Oktober 1888 im Beginn seines 90. Lebensjahres. Er gehörte zu der bekannten Ziegenhainer Familie, in welcher die Beschäftigung mit der Botanik seit Anfang des 17. Jahrh. forterbte.

22) Karlsruhe. Als Dozent für Botanik hat sich an der technischen Hochschule der bisherige Assistent am botanischen Institute Dr. A. Weiler habilitiert.

23) Karlsruhe. Als erster Assistent an das hiesige botanische Institut ist Dr. C. Brick, bisher Assistent am botanischen Museum in Hamburg, berufen worden.

24) London. Am University College übernahm F. W. Oliver die Professur der Botanik an Stelle seines in den Ruhestand getretenen Vaters, Prof. Dr. Oliver.

25) London. Alfred Barton Rendle, ist zum Assistenten der botanischen Abteilung des Naturhistorischen Museums ernannt worden.

26) Marburg. Der Direktor des Botanischen Gartens, Prof. Dr. Göbel, hat die Redaktion der „Flora“, oder „Allgemeinen Botanischen Zeitung“, bisher Organ der Kgl. bayerischen botanischen Gesellschaft zu Regensburg, übernommen und erscheint diese Zeitschrift von jetzt ab im N. G. Elwertschen Verlag hier.

27) Maryland (Nord-Amerika). Zum Professor der Botanik am State Agricultural College ist Dr. Jos. J. James von der Miami-Universität ernannt worden.

28) München. Dem Privatdozenten Weiss an der Univ. wurde die Funktion eines Assistenten am Kgl. Staatsherbarium übertragen und Dr. Solereder, Assistent am k. botan. Institute dahier, hat sich an der Univ. als Dozent für Botanik habilitiert.

29) Melbourne (Australien). Dem Baron Ferd. von Müller, Direktor des botan. Gartens, ist von der Kgl. Gesellschaft die s. g. Königliche Medaille verliehen worden.

30) München. In den Monatsversammlungen der bayerischen Gartenbaugesellschaft werden folgende Vorträge gehalten. — Im Januar: Lucas (Direktor des pomol. Instituts zu Reutlingen) über Verwendung und Pflege unserer Zwergobstbäume“ und Prof. Dr. Groth „über den Feldspath und seine Bedeutung für die Bildung des Bodens“. Im Februar spricht Prof. Dr. Ebermayer „über die Bedeutung des Lichtes für das Pflanzenleben“ und im März Prof. der Tierarzneischule Dr. Harz „über die Seidenkultur in Bayern“.

31) Nürnberg. Der hiesige botanische Verein (Vors.: Pfarrer Münderlein) hat zu seinem Organ die deutsche botanische Monatsschrift erwählt.

32) Petersburg. Staatsrat Prof. Dr. von Regel, Direktor des Kaiserlichen Botanischen Gartens, ist von der Akademie der Wissenschaften in München zum korrespondierenden Mitglied erwählt worden.

33) Pforta (bei Kösen). Für den von Prof. Sagorski ins Leben gerufenen Thüringer Botanischen Tauschverein, welcher sich namentlich mit kritischen Pflanzen beschäftigen wird, ist die deutsche botanische Monatsschrift zum Organ erwählt worden und werden darin regelmässig Berichte unter dem Titel „Plantae criticae Thuringiae“ erscheinen.

34) Regensburg. Die botanische Zeitung „Flora“ erscheint nicht mehr hier, sondern in Marburg an der Lahn.

35) Rudolstadt. Dr. E. Dennert, bisher Assistent am botanischen Institut zu Marburg, ist als Redakteur für Naturwissenschaften und Medizin bei der „Deutschen Ency-

klopädie“ eingetreten und hat seinen Wohnsitz hierher verlegt.

36) Singapore (Ostindien). Zum Direktor der Gärten und Forste der Straits Settlements ist H. N. Ridley ernannt worden und hat hier seinen Wohnsitz aufgeschlagen.

37) Strassburg. Die Redaktion der botanischen Zeitung haben die Professoren Graf zu Solms-Laubach und Wortmann übernommen.

38) Tomsk (Sibirien). An der hier am 1. September 1888 eröffneten Universität ist Dr. J. Kortchinsky zum Prof. der Botanik ernannt worden.

39) Toulouse. Timbal-Lagrange, Professor der Botanik, einer der besten Kenner der Pyrenäenflora, ist gestorben.

40) Wien. Dr. R. von Wettstein ist zum 1. Adjunkten am Botanischen Garten und Botanischen Museum ernannt worden.

41) Weimar. Prof. Haussknecht, der bekannte Monograph der Gattung *Epilobium*, ist von der Kais. Leopoldin.-Carolin. Akademie der Naturforscher zum Mitglied gewählt worden.

42) Wien. Dr. R. von Wettstein hat die Redaktion der österr. botan. Zeitung übernommen.

43) Würzburg. Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. von Sachs hat den Ruf an die Universität München abgelehnt.

Botanische Vereine und Gesellschaften.

Botanischer Verein in München.

Sitzung am 11. Februar 1889.

Professor Dr. Harz besprach die Resultate seiner Untersuchungen über „Bergwerkspilze“ unter gleichzeitiger Ausstellung einer zahlreichen Sammlung, welche Vortragender im verflossenen Jahre in verschiedenen Kohlenwerken selbst gesammelt hatte. Unter den aufgelegten Pilzen waren hauptsächlich einige neue bisher nicht beobachtete Vertreter der subterranean Flora interessant. Den zweiten Vortrag hielt Privatdozent Dr. O. Loew über: „Neuere Beobachtungen über Assimilation“. Redner erwähnte die Theorien von Liebig u. Baeyer über das erste Assimilationsprodukt in der Pflanze. Nach ersterem wäre es Oxalsäure, nach letzterem Formaldehyd. Redner führt aus, dass gegen die Liebigsche Theorie sowohl pflanzenphysiologische als auch chemische Gründe sprechen, und zwar einerseits das massenhafte Vorkommen von Oxal-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Neueste Nachrichten aus botanischen Kreisen 43-46](#)